

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

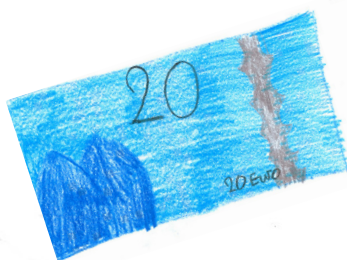
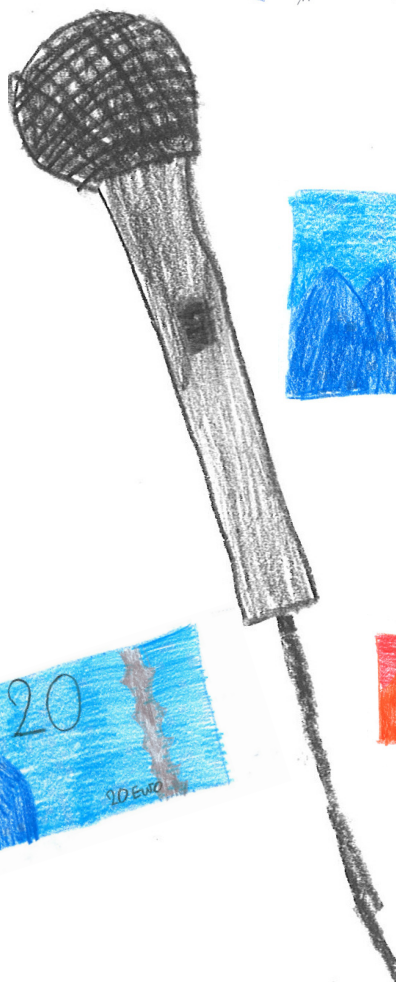
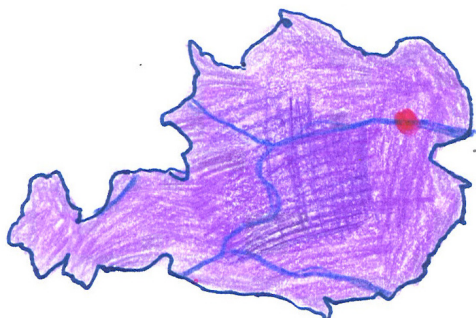


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 392

Mittwoch, 21. April 2010

„WIE WAR DAS NOCH MAL GENAU?“



Die Klasse 3A der VS Windhabergasse führte einige Interviews mit der EU!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR FRAGEN ÖSTERREICH!

Ein Interview mit Österreich:

Hallo, wir sind heute in die Demokratiewerkstatt gekommen, um ein Interview mit Österreich zu machen, denn wir wollen wissen, warum Österreich in der EU ist.

1. Frage: War es für Sie leicht in die EU zu kommen?
„Jain. Ich habe mein Volk gefragt, ob sie zur EU möchten und ob sie es gut finden. Die meisten haben mit „Ja“ geantwortet und das war 1994.“

2. Frage: Wann sind Sie eigentlich zur EU gekommen?
„Ich bin seit 1995 bei der EU.“

3. Frage: Warum sind Sie zur EU gekommen?
„Ich bin gerne in der EU, weil ich gerne in der Gemeinschaft lebe und dadurch geschützt bin.“

4. Frage: Sie sind in der Mitte der EU. War das immer so?
„Nein, das war nicht immer so. Vor 2004 war ich am

östlichen Rand der EU, aber 2004 kamen Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern zur EU. Und 2007 kamen Rumänien und Bulgarien zur EU und seit dem bin ich in der Mitte der EU.“

5. Frage: Wie fühlen Sie sich in der EU?
„Ich fühle mich erleichtert, weil ich nicht mehr alleine bin.“



Laura (8), Franziska (8), Lenny (9), Hannah (8), Lilli (9), Can (8)



Österreich liegt in der Mitte der EU, gezeichnet von Laura.

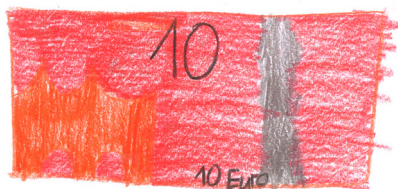
2 SPANNENDE LÄNDER IM INTERVIEW

Habt ihr schon einmal ein Interview zwischen Österreich und Großbritannien gelesen? Hier könnt ihr es lesen!

Das Vereinigte Königreich ist 1973 zur EU beigetreten. Die Währung im United Kingdom ist der Pfund. Die Hauptstadt von Großbritannien ist London. In Großbritannien gibt es 61,7 Millionen Einwohner. Österreich ist 1995 der EU beigetreten. Die Währung in Österreich ist der Euro. Die Hauptstadt von Österreich ist Wien. In Österreich leben 8,3 Millionen Einwohner. Österreich ist daher viel kleiner als das Vereinigte Königreich. Aber auch Österreich kann in der EU mitentscheiden, was passieren soll.



Valerie (8), Arthur (9), Albrecht (8), Quentin (9), Jakob (9), Caro (9)



Ihr könnt hier ein Interview lesen, das wir, Österreich, mit GB geführt haben:

Österreich fragt Großbritannien: „Warum wollt ihr den Euro nicht haben?“

Großbritannien antwortet: „Weil wir unsere Währung behalten wollen. Wir sind eigentlich ganz zufrieden mit unserem Pfund.“



Österreich, gezeichnet von Valerie



England, gezeichnet von Valerie

Großbritannien fragt: „Warum habt ihr den Euro?“

Österreich: „Weil wir den Euro praktischer finden. Wenn man jetzt auf Urlaub in ein anderes Land der EU fährt, muss man das Geld nicht mehr wechseln, weil viele auch den Euro haben. Das ist wirklich ein Vorteil. Außer-



dem hält es die Länder zusammen, wenn sie eine gemeinsame Währung haben.“

Großbritannien fragt: „Ihr seid ja erst 22 Jahre später zur EU dazugekommen. Wie gefällt es euch?“

Österreich: „Ja, ganz gut. Es ist schön in einer Gemeinschaft zu arbeiten und zu leben.“

Österreich: Und wie ist es ein Gründungsland zu sein? Und glaubt ihr, dass es die EU noch lange geben wird?

Großbritannien: Ein Gründungsland zu sein, ist natürlich toll. Und wir hoffen, dass es die EU noch lange, lange geben wird.

DIE EU UND DIE UMWELT

Umweltschutz ist uns sehr wichtig. Er betrifft uns alle. Viele Dinge können wir selber machen, z. B. den Müll trennen. Andere Dinge sind so groß, dass wir sie alleine nicht schaffen können. Die EU kümmert sich um solche Sachen und schaut beispielsweise darauf, dass keine Fabrik unsere Luft vergiftet oder unser Wasser verschmutzt. Für die Tiere ist der Umweltschutz auch sehr wichtig, weil sie zum Leben auch eine saubere und gesunde Umgebung brauchen.



Gesunde Welt: so schön könnte die Welt sein, wenn wir gut auf sie aufpassen würden, gezeichnet von Selina.



So schauts aus, wenn die Leute ihren Müll einfach so wegwerfen! Das ist sehr schlecht für die Umwelt, gezeichnet von Sara, Nico und Jakob.



Windräder erzeugen „sauberen“ Strom und machen keinen Müll, gezeichnet von Kira.



Sara (8), Simon (9), Kira (9), Selina (8), Lorena (9), Jenny (9)



Getrennter Müll sorgt für eine saubere Stadt, gezeichnet von Simon und Kira.



Schöne heile Welt, gezeichnet von Lorena und Jenny.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europa Werkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3A, VS Windhabergasse 2, 1190 Wien

ZWEI MÄNNER UND WIR

ROBERT SCHUMAN UND ALOIS MOCK IM INTERVIEW

Uns ist das unglaubliche geglückt: Zwei wichtige Menschen in der Entwicklung der EU und in der Geschichte Österreichs für die EU, haben wir befragt. Spannend und interessant: Lest mehr!

Als wir geboren sind, war Österreich schon längst bei der EU. Deshalb wollten wir über die Entstehung der EU etwas wissen.

1950 hielt Robert Schuman eine berühmte Rede. Er beschloss, dass es eine Europäische Gemeinschaft geben soll. Er wollte Frieden in ganz Europa haben. Denn zuvor hat es zwei große Weltkriege gegeben! In der Zeit ging es Europa sehr schlecht! Deshalb möchte er, dass sich die Länder zusammenschließen damit so etwas nicht mehr passiert.

Lest jetzt ein exklusives Interview von uns mit Robert Schuman. Ihr glaubt uns das nicht, dass wir einen schon verstorbenen Mann interviewen können? Wir haben es aber geschafft:

Robert Schuman plaudert über längst vergangene Zeiten.



Robert Schuman, gezeichnet von Vivi.

27 Länder bei der EU. Hätten Sie sich damals vorgestellt, dass die EU so groß wird?

Schuman: Nein, von dem habe ich damals nur träumen können.

ReporterInnen-team: Sehr geehrter Herr Schuman, Sie haben doch 1950 eine Rede gehalten. Warum war Ihnen das so wichtig?

Schuman: Ich wollte, dass alle Länder zusammenhalten und zusammenarbeiten. Wie ihr wisst, war zuvor ein schlimmer Krieg.

ReporterInnen-team: Heute sind

Wir haben für euch noch zusätzlich den ehemaligen Herrn Außenminister Alois Mock interviewt. Er hat für uns Verhandlungen geführt, damit Österreich auch der EU beitreten darf.

Alois Mock weiß, wie Österreich zur EU gekommen ist.

Reporterteam: Wie waren die Verhandlungen damals?

Mock: Puh. Das war damals ganz schön anstrengend. In der Nacht vom 1. März 1994 habe ich 80 Stunden Verhandlungen in Brüssel geführt, damit Österreich beitreten kann.

ReporterInnen-team: Was haben Sie damals gefühlt, als klar war, dass wir beitreten dürfen?

Mock: Ich war außer mir vor Freude! Endlich war der Weg für Österreich nach Europa frei.

Reporterteam: Wann hat Österreich endgültig beitreten dürfen?

Mock: Als vollwertiges EU-Mitglied hat Österreich am 1. Jänner 1995 beitreten dürfen.



Alois Mock, gezeichnet von Vivi und Leni.



Nico (9), Marc (9), Dario (8), Leni (8), Vivi (9), Amaryllis (8)